

Zug

Schulort:	Zug	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Zug
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Zug	Kanton 2015:	Zug
		Agentschaft 1799:	Zug	Gemeinde 2015:	Zug
		Kirchgemeinde 1799:	Zug		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 68-69v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2153: Zug, [http://www.stapferenquete.ch/db/2153].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Zug (Höhere Schule/Lateinschule, katholisch)				

14.02.1799

Freiheit! Gleichheit!

Bürger *Schul-/Inspecteur!*

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
- III.11.b Wie heisst er?
- III.11.c Wo ist er her?
- III.11.d Wie alt?
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgedeln?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Republikanischer Gruß und Achtung

Zug den 14ten Hornung 1799

Bürger Carl Joseph Brandenburg Lehrer der Redekunst

Fliesstextantworten

- Lokal Zu Zug, *District* Zug im *Canton* Walstädten bin ich als Schullehrer an der 3ten und 4ten lateinischen Klasse gestellt. In der dritten hab ich drey Schüler, in der vierten Klasse wirklich nur einen. Nebst der lateinischen Sprache, für welche wir *Bröders größere Sprachlehre* haben, unterrichte ich die Schüler aus der dritten Klasse 1. in der Religion und Sitten lehre: nach *Mätschell's Catechism*; 2. in der Welt Geschichte nach *Müllers Auszug*; 3. in der Natur Geschichte: nach *Richters Auszug*; 4. in der Rechenkunst nach *Rosenzweig*; 5. in der *Geographie* nach *Osterwalds* — mit der Erdkunde der alten Griechen; 6. in der *Mythologie* nach *Moriz*; zum *Übersetzen* haben wir gute *Klassiker*: z. B. ausgewählte *Beispiele* der beste deutschen und lateinischen *Klassiker-Stellen* *Wiener* und *Würzburger Samlungen* deutsch und latein.
- Unterricht In der 4ten Klasse gebrauchen wir a. die gewöhnliche lateinische Anleitung oder *de Colonia-Homer* Kritik, von *Meinhard* übersezt; b. *Sulzers* Theorie und Praktik der *Beredsamkeit* und *Dichtkunst*, von *Kirchmeyer*; *item Fortsetzung* von *Mutschells* *Katechism* von *Rosenzweigs* *Rechenbuch* — und von der *Meßkunst* nach *Jacobi*. Zum *Übersetzen*: *Cicero* — *Virgil* — *Ovid*. Wiederholung der *Weltgeschichte* und *Schulzeit*. von 8 *Morgens* biß 10; von 1/2 2 *Nachmittag* bis 4 Uhr. Der ehemalige *Bürger Rath* zu Zug war *Collator* dieser von bgr. *Martin Uttiger* anno 1659 gestifteten *Schul Pfründe*; und bestimmte mich zum *Schullehrer*. Mein *Tauf-* und *Geschlechts* Name ist *Karl Joseph Brandenburg*, *bürger* zu Zug. alt, 29 Jahr. bin vier Jahr *Schullehrer*. |[Seite 2] Vorher hatte ich mich zu *Luzern* nebst meinen *Studien* dem *Fache* der *Erziehung* und des *Unterrichts* gewidmet. Ich war *Informator* in einer *famillie*, wo ich *Schüler* von der 1sten biß in die 6te Klasse hatte, denen ich auch *Unterricht* in *Musick* gab.
- Personal Nebst dem *Schulamte* muß ich laut der *Stiftung* in allen öffentlichen *Gottes-Diensten* mich einfinden und mit auf dem *Choeur* in der *Musick* verhilfflich seyn. zudemme bin ich verbunden alle Tage wie jahrlang die *Frühmeße*, und wieder das andere Jahr (da zwey *Geistliche* jahr für jahr mit einander abwechseln) die gewöhnliche, bestimmte *Convent* Meße bey den hiesigen *Klosterfrauen* zu halten, und alle andre bey *Jhnen* vorfällige, *geistliche* *Verrichtungen* zu machen. Der *Schulfond* ist ein *Capital* von 6000 gl. Die *Zinsen*, die sich auf 306 gl. belaufen, muß *Beneficial* selbst einziehen. *Schulgeld* ist von einem *Knaben* 2 Batzen. Das *Schulhauß* ist ein schönes *Solides* gebäude; *Schulstube* geräumig, und gesund. Die *Besorgung* davon lag ehemals dem *Bürgerlichen* *Sekelmeister* ob. Alle Woche muß ich nach *Stifters* *Meinung* 3 hl. *Meßen* *Appliciren*, bringt 78 gl.; muß jährlich 5 gl. *Fabrique* für die *Wohnung*, es mag etwas daran gemacht werden oder nicht, und 6 gl. dem *Sigerist*, samt dem gewöhnlichen *Zinsschilling* vom gl. bezahlen, bringt zusammen "18 gl. 26 ß." — bleibt mir also noch nach *Abzug* als *Schullehrer* "209 gl. 14 ß." zu gut nebst vier *Fuder* *Holz*. Ohne mich weiters über den schlechten *Gehalt*, und über das *Unschikliche*, daß der *Geistliche* die *Zinsen* selbst einzutreiben hat, einzulaßen und zu beschweren; wo doch jedermann einsieht, daß es nicht möglich ist, sich *Nahrung*, *Kleidung* und die nöthige *Bücher* zu schaffen, muß ich nur noch eins anführen. "Ich kann nicht glauben, daß es in der ganzen großen Welt irgent eine schlechtere *Einrichtung* in *Besoldung* eines *Lehrers* habe als hier in Zug." Vier {Jahr} bin ich nun *Lehrer*; aber habe noch keinen *Haller* von den gesagten 209 gl. 14 ß. *eingezogen*: weil bgr *Antecessor* die an dieser *Pfründe* ihme rückständige *zins* biß jezt noch einzieht; Erst am Ende Vom Jahr 1800 bin ich *Einnehmer* der *Zins*. Das war eine gewaltige *Ursache*; die mich nöthigte, daß ich meine *Amtsarbeiten* |[Seite 3] zwischen der #unverbeßerlichen## *Pflicht* der *Selbst* *Erhaltung* theilen mußte, und nicht ganz das seyn konnte, was mir sonst mein *Amt* als *Lehrer* auflegte. Neben den gewöhnlichen *Schulstunden* mußte ich wieder *Kinder* im leßen, schreiben, rechnen, *musick* etc. unterrichten; mußte den *Bgrn.* *Pfarrern* mit *Predigten* und andern *Verrichtungen* beystehen, und immer darauf bedacht seyn wie ich einen *schilling* *geld* *Verdienen* konnte, meine ohnehin alte, dürftige *Eltern* zu unterstützen, und die *Soldaten*, die mir fleißig seit dem *Einzug* biß jezt wie einem großen *Heren* zugetheilt wurden zu erhalten, und mich so viel möglich vorm *Schulden* *machen* zu hüten, wie wohl ich es dennoch nicht dahin bringen konnte. Nun *Hoffe*, *Bürger* *Schulinspecteur* werde sich bey der *Behörde* best möglichst auch dafür verwenden, und zu bewirken trachten, daß einem *Schullehrer*, der so gerne seine *Pflichten* zu erfüllen wünscht, und dem es gewiß nicht an *Fleiß* und *Fähigkeiten* mangelt, daß zu seyn, was er seyn sollte, auch ein *Gehalt* bestimmt werde, mit welchem er leben kann, so daß man denn auch mit vollem *Recht* die *Pflicht-Erfüllung* ein *Lehrers* hoffen und erwarten kan; wenn nemlich auch der *Lohn* der *Arbeit* angemessen ist, sonst würde in *Wahrheit* *Aufbürdung* von immer empfehlender immer mehr fleißig zu beobah beobachtender *Pflichten* auch immer von den lästigen *Nahrungs* *Sorgen* überstimt — und der *Zweck* aller güter, edeln und nützlichen *Schul-* und *Erziehungs* *Anstalten* ein-erzi ein so ganz rein erzielet werden können. Ihre tiefe *Einsicht* und *Weisheit* läßt mir keinen *Zweifel* über — daß Sie sich nicht mit allen *Kräften* mit reinsten *Enthusiasm* für die *Billigkeit* dieser *Anmerkung* nach dem edeln *Geist* der *Constitution* benennen werden.
- Oekonomie

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 68-69v
Briefkopf Freiheit! Gleichheit!
Bürger Schul-*Inspecteur!*
Transkriptionsdatum 13.06.2014
Datum des Schreibens 14.02.1799
Faksimile 2153BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_68-69v.pdf
Ist Quelle original? Ja
Verfasser Name Brandenburg
Verfasser Vorname Karl Joseph
Vom Lehrer verfasst? Ja
Randnotiz
Kommentar öffentlich

Ort

Name	<u>Zug</u>				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	<u>Waldstätten</u>	Kanton 1780	<u>Zug</u>
Ortskategorie	Stadt	Distrikt 1799	<u>Zug</u>	Kanton 2015	<u>Zug</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Zug</u>	Amt 2000	
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Zug</u>	Gemeinde 2015	<u>Zug</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	681691				
Geo. Länge	224384				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Zug (ID: 2888)

Schultypus: Höhere Schule/Lateinschule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5235)

Name: Brandenburg
Vorname: Karl Joseph

Weitere Informationen

Alter: 29
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Zug
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben